

Sehr geehrter Herr Dr. Hülshorst,
Sehr geehrtes Praxisteam,
ich möchte Ihnen auf diesem
Wege einen herzlichen Dank aussprechen.
Bei sämtlichen für meine umfangreiche
Behandlung notwendigen Termine
habe ich mich von Ihnen bestens
behandelt gefühlt.

Das Team ist ausnahmslos freundlich
und kompetent.

Das professionelle Ergebnis begeistert
mich darüber hinaus sehr und
für die Top-Betreuung sage ich

VIELEN DANK.

Heelina Ka



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	Sch	St	T	U	V	W	X	Y	Z	
Kartei-Nr.	9517																											
Patient Herr / Frau Erzähler / Kind	Halina K.		969																									
Mitglied																												
Anschrift																												
Krankenkasse																												
Beruf																												
Arbeitgeber																												
Anschrift Arbeitgeber																												

Patientenbericht von Halina K., 42, Angestellte

Der Wespenstich war schlimm. Die Implantate überhaupt nicht.

„Als Jugendliche schon mussten meine beiden kariös zerstörten, unteren Sechser entfernt werden. Die beiden Molaren hinterließen beidseits große Lücken, die ich entgegen dem Rat meines Zahnarztes lange Jahre nicht hatte schließen lassen. In der Folge kippten die letzten Zähne in die Lücke nach vorn. Mein Biss veränderte sich so stark, dass ich in einer durchlebten Stressphase über die fehl stehenden Zähne nachts zu knirschen begann. Muskelverspannungen und fortwährende Kopfschmerzen stellten sich bald ein. So arg, dass ich ohne Schmerztabletten nicht mehr das Haus verlassen konnte.“

Mein Hausarzt überwies mich dann zu seinem befreundeten Zahnarzt. Dieser schlug mir nach eingehender funktionsanalytischer Voruntersuchung ein ganzheitliches Behandlungskonzept vor. Zunächst wurde eine Aufbisschiene an meine Zähne angepasst. Diese sollte die Störfelder an meinen Zähnen „ausschalten“ und das Knirschen eliminieren. Schon nach kurzer Tragedauer spürte ich eine deutliche Besserung. Meine Kopfschmerzen wurden von Tag zu Tag weniger und ich schlief deutlich entspannter.

Die zweite Phase der Behandlung bestand in der funktionstherapeutischen Rekonstruktion meiner normalen Bisslage durch Überkronung einiger weniger Zähne. So, wie die Schienenvorbehandlung die Umformung meiner Beißerchen und die Kieferlage vorgegeben hatte. In diesem Zuge wurden auch die Lücken unten mit jeweils einem Implantat geschlossen. Das Ergebnis ist zweifach genial: Zum einen hatte ich seither keine Kopfschmerzen mehr. Ich kann gut kauen und Dank der Implantate werden meine eigenen Zähne nicht weiter überlastet und meine Kiefergelenke sind sicher gestützt.

Genial aber auch das Einpflanzen der Implantate. Nach dem Einsetzen, es war an einem Freitag, hatte ich überhaupt keine Beschwerden, nicht den Hauch von Schmerzen. Ich wandere gern. Und so habe ich am Sonntag darauf schon wieder eine 5 stündige Wanderung durchs Bergische Land unternommen. Ohne irgendein Problem.

Viel schlimmer hingegen war da der Wespenstich, den ich mir zwei Wochen zuvor in den Urdenbacher Kempen „eingefangen“ hatte. Der geschwollene, schmerzhaft juckende Oberschenkel beeinträchtigte mich noch drei Wochen lang. Die Implantat-OP war am nächsten Tag schon „vergessen“.“